

**Protokoll des 10. ordentlichen Verbandstages des  
Landesschwimmverbandes Niedersachsen e.V.  
am 18. April 2015 (11:05-12:40 Uhr),  
im „Waldhaus Ölper“, Am Ölper Holze 1, 38116 Braunschweig**

**TOP 1 Begrüßung und Eröffnung des Verbandstages,  
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

Der Präsident Wolfgang Hein eröffnet den Verbandstag 2015 in Braunschweig um 11:05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, sowie insbesondere die Ehrengäste, die der Einladung gefolgt sind.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht am 18.12.2014 auf der Homepage des LSN veröffentlicht wurde und eine Ankündigung in der swim&more-Ausgabe 01/2015 erfolgt ist. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet; daher weist Wolfgang Hein darauf hin, dass bei Redebeiträgen immer der Name und der Verein angegeben werden müssen. Er bittet darum, die hierfür bereitgestellten Mikrofone zu benutzen. Außerdem weist er daraufhin, dass der Mitschnitt nach 6 Monaten gelöscht wird.

Alle Anwesenden können sich bei weiteren Fragen zur Verbandsarbeit oder Fragen des Sports gern an die anwesenden Mitarbeiter der Geschäftsstelle, sowie die Trainer wenden.

Mit einer Gedenkminute wird stellvertretend aller verstorbenen Schwimmsportkameradinnen und Schwimmsportkameraden der vergangenen zwei Jahre gedacht. Namentlich werden erwähnt:

<b>Adolf Junge</b>	TKJ Sarstedt
<b>Michael Marquardt</b>	SGS Hannover
<b>Wiltrud Dannemann</b>	Delmenhorst
<b>Friedrich Hoppe</b>	Lüchow
<b>Helmut Knocke</b>	Ehrenpräsident LSN

Wolfgang Hein betont anschließend die sportlichen Erfolge der letzten Zeit. Erstmals seit mehr als acht Jahren hat mit Markus Gierke wieder ein Schwimmer des LSN an den Weltmeisterschaften teilgenommen. Außerdem konnten auf den Deutschen Meisterschaften zwei Meistertitel erlangt werden und mehrere Aktive haben den Bundeskaderstatus erreicht. Im Wasserball stellen niedersächsische Mannschaften 22 Bundeskader, damit wurde auf niedersächsischer Ebene und Bundesebene an Bedeutung gewonnen.

Der Präsident bedankt sich bei allen, die an den Erfolgen mitgearbeitet haben. Der Dank gilt außerdem allen, die am vergangenen Verbandstag mit dem Veränderungsprozess die Weichen für die Zukunft des LSN gestellt haben. Wolfgang Hein berichtet davon, dass mehr Angebote für die Vereine und den Breitensport geschaffen wurden und nennt den 1. Vereinskongress als Beispiel.

Die Sportarten Wasserspringen und Synchronschwimmen bereiten Probleme, da keine ausreichenden Wasserflächen und Wasserzeiten zur Verfügung stehen und somit flächendeckend kein Spitzensport betrieben werden kann.

## **TOP 2 Wahl der Protokollführer und der Versammlungsleitung**

Nach dem Vorschlag des Präsidiums werden Michael Neumann als Versammlungsleiter, Carsten Bentlage als Beisitzer sowie Theresa Gand und Dennis Yaghobi als Protokollführer einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Der Versammlungsleiter übernimmt das Wort, begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Michael Neumann gibt bekannt, dass es möglichst keine Redezeitbegrenzung geben soll; falls eine Redezeitbegrenzung notwendig werden sollte, wird diese voraussichtlich bei fünf Minuten für normale Redebeiträge und zehn Minuten für Kandidatenvorstellungen liegen. Durch Handhebung kann man sich zu Wort melden. Die bereitgestellten Mikrofone sind zu nutzen und es ist der Name sowie die Funktion zu nennen. Sollte es Anträge zur Geschäftsordnung geben, wird darum gebeten die rote Stimmkarte in die Luft zu halten. Der Versammlungsleiter weist auf den Paragraph § 18 der LSN-Satzung hin, wonach jeder nur für eine Funktion in Erscheinung treten darf und auch nur für diese das Stimmrecht besitzt. Wer als Vereinsvertreter abstimmt, darf dies mit max. 5 Stimmen tun. Bei längerfristigem Verlassen des Saals müssen die Stimmkarten bei Stefanie Lindemann am Ausgang des Saals abgegeben werden und können nach dem Wiedereintreffen bei ihr abgeholt werden.

Die Versammlungsleitung stellt fest, dass es aus ihrer Sicht keine Gründe gibt, die Tagesordnung zu modifizieren. Auch aus dem Plenum gibt es keine Änderungswünsche bezüglich der Tagesordnung.

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom Verbandstag 2013 in Bruchhausen-Vilsen**

Das Protokoll vom Verbandstag 2013 in Bruchhausen-Vilsen wurde online am 23. Mai 2013 auf der Homepage des LSN und der Hinweis dazu in der Ausgabe 06/2013 der swim&more veröffentlicht. Es sind keine Einsprüche in der Geschäftsstelle eingegangen und die Anwesenden auf dem Verbandstag haben keine weiteren Änderungswünsche. **Das Protokoll vom Verbandstag 2013 gilt damit als einstimmig genehmigt.**

#### **TOP 4 Wahl einer Mandatsprüfungskommission**

Für die Mandatsprüfungskommission werden von den Vorsitzenden der Bezirksschwimmverbände Heinrich Tann (SG Lehrte/Sehnde, Bezirk Hannover), Heinz Boknecht (TSV Quakenbrück, Bezirk Weser-Ems), Uwe Döhning (VFL Lüneburg, Bezirk Lüneburg) und Wolfgang Köhlhoff (Bezirk Braunschweig) vorgeschlagen. In einer Blockabstimmung werden die vorgeschlagenen Mandatsprüfer einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

#### **TOP 5 Grußworte der Gäste**

##### **Christian Geiger, Erster Stadtrat und Sportdezernent Braunschweig**

Herr Geiger bestellt dem LSN-Verbandstag schöne Grüße vom Braunschweiger Oberbürgermeister Ulrich Markurth und wünscht den Anwesenden. Der Sportdezernent freut sich, dass sein Verein, der SSC Germania Braunschweig den 10. Verbandstag des LSN ausrichtet. Die Stadt Braunschweig hat bisher immer die Ausrichtung und Ausübung des Schwimmsports unterstützt.

In Braunschweig wurde im vergangenen Jahr ein neues, großes Schwimmbad („Wasserwelt“) für ca. 30 Millionen Euro fertiggestellt. Die neuen Vereinsräume des ausrichtenden Vereins wurden in der direkten Nähe des Schwimmbades errichtet, die mit integriertem Gymnastikbereich, optimale Bedingungen für den Verein bieten. Er stellt heraus, dass der SSC Germania Braunschweig herausragende Arbeit für den Braunschweiger Sport geleistet hat. Vor allem lobt er das ehrenamtliche Engagement, welches er besonders in diesem Verein erkennt.

##### **Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des LandesSportBundes Niedersachsen e.V.**

Herr Prof. Dr. Umbach begrüßt die Delegierten des 10. Verbandstages des LSN. Er dankt dem LSN-Präsidenten, Wolfgang Hein, für die produktive Zusammenarbeit beim LSB als Vorsitzenden der Ständigen Konferenz der Landesfachverbände. Man hofft darauf, dass die olympischen Spiele nach Hamburg geholt werden und dort die jetzigen niedersächsischen Talente Medaillen gewinnen können.

In Niedersachsen gibt es eine Neuerung durch das niedersächsische Fördergesetz, da hierdurch eine Summe von 31,5 Millionen Euro durch den LSB abgerufen werden konnten, welches bislang nur in 15 Einzelabrufen möglich war. Zudem bittet er die Vereine darum, sich die Förderrichtlinie zur Vergabe von Stiftungsmitteln der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung durchzulesen und die dort zur Verfügung stehenden Mittel ab zu rufen. Der Landes-sportbund an hat ebenfalls einige Änderungen innerhalb seiner Führungs- und Gremienstruktur vorgenommen. Es gibt fortan nur noch einen geschäftsführenden Vorstand bestehend aus zwei Köpfen. Das Präsidium fungiert nun als Aufsichtsrat. Der Hauptausschuss wurde abgeschafft. Da bemerkt wurde, dass es unterschiedlichste Probleme bei den Kreis-

sportbünden und den Landesfachverbänden gibt, wurden hierfür eigene Konferenzen geschaffen mit einem jeweils eigenem Vorsitzenden. Es gibt einige sportpolitische Gegebenheiten und Herausforderungen, vor denen das Sportland Niedersachsen steht. Vor allem ein großer Rückgang im ehrenamtlichen Engagement ist zu sehen, aber noch nicht zu spüren, da die noch aktiven Ehrenamtlichen sehr gute Arbeit leisten. Problematisch wird es erst werden, wenn die jetzige Ü-60-Generation wegbricht und durch die im LSB nur wenig vertretende Ü-40-Generation ersetzt werden muss. Denn dies ist der Altersbereich, der im LSB Niedersachsen am wenigsten vertreten ist.

Durch die demographische Veränderung in unserem Land ist es wichtig, die jeweiligen Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und in die Verbandsarbeit mit aufzunehmen. Der LSN hat mittlerweile schon einen 50%-igen Frauen- und Jugendlichenanteil, wo andere Fachverbände noch nacharbeiten müssen. Zudem verzeichnet der LSB Niedersachsen einen deutlichen Mitgliederabgang, welchen der LSN nicht aufweist. Durch das Landesprojekt Rettungsring wurden die Themen Schwimmfähigkeit und Integration zusammen bearbeitet und genau diese Zusammenarbeit wird in Zukunft weiter fortgesetzt und intensiviert werden.

Herr Prof. Dr. Umbach bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern für die hervorragende geleistete Arbeit und betont ausdrücklich, dass diese Hilfe auch weiterhin gebraucht wird. Er verabschiedet sich und wünscht einen guten Verlauf des Verbandstages.

#### **Jürgen Scharna, Geschäftsführer Stadtbad GmbH**

Herr Scharna begrüßt alle Anwesenden und heißt sie herzlich in Braunschweig willkommen. Er wünscht dem Verbandstag einen guten Verlauf.

#### **Bodo Witt, Vorstandsvorsitzender SSC Germania 08 e.V.**

Herr Witt bedankt sich für das Eingehen auf die Einladung des SSC Germania 08 und dafür, dass die Bewerbung des Vereines angenommen wurde. Er wünscht gute Abstimmungen und einen ruhigen Verlauf des Verbandstages.

### **TOP 6 Ehrungen**

Der Präsident übernimmt den Part der Ehrungen und berichtet von den bereits abgehaltenen Ehrungen auf den jeweiligen Bezirkstagen seit dem letzten Verbandstag 2013:

Hans Beer	SV Hesel	Verdienstnadel in Silber
Annegret Hochhaus	SV Hesel	Verdienstnadel
Yvonne Kratzert	FSB Salzgitter	Verdienstnadel
Peer Schmidt	TuS Syke	Ehrennadel in Silber

Andreas Lange	SC Hellas Einbeck	Ehrennadel in Gold
Michael Ochsendorf	Otterndorf	Ehrennadel in Silber

Es werden geehrt:

Elke Sprecher	Tus Hoya	Ehrennadel in Gold
Volker Willmann	TSG Burg Gretesch	Verdienstnadel in Silber

## **TOP 7      Aussprache zu den Berichten des Präsidiums**

### **Bericht des Präsidenten**

Keine Wortmeldungen

### **Bericht des Vizepräsidenten (VP) Leistungssport**

**Michael Nölke** möchte aufgrund der aktuellen Situation einige Ergänzungen anbringen. Im Herbst letzten Jahres wurde der DSV Stützpunkt für Niedersachsen wieder erlangt. Außerdem verdeutlicht eine präsentierte Tabelle die leistungssportliche Entwicklung bei den Deutschen Meisterschaften und Deutschen Jahrgangsmesterschaften. Die Ergebnisse dieser Tabelle zeigen, dass der LSN nun wieder bei dem Niveau von 2009 liegt. Der Vizepräsident Leistungssport bedankt sich für die Arbeit aller Trainer, Aktiver, des Leistungssportreferenten sowie aller Beteiligter. Außerdem berichtet er, dass im Anschluss an die Tagung des Hauptausschusses des DSV, bei dem ein Kriterienkatalog für einen Bundesstützpunkt Nachwuchs erarbeitet werden soll, voraussichtlich im Sommer diesen Jahres ein Antrag für selbigen vom LSN gestellt wird.

**Claus Rettkowski, Stadtschwimmverband Osnabrück** unterstreicht die Aussage von Michael Nölke, dass der Schwimmbereich gefestigt werden muss. Er ermutigt alle Bezirks- und Kreisvertreter, verstärkt auch an die kleinen Vereinen heran zu treten, damit weiterhin Schwimmsport betrieben und nicht auf der Stelle getreten wird. Dies sei die Aufgabe der Bezirks- und Kreisvertreter, des LSN, der Kommunen und der Sportpolitik.

### **Bericht des VP Breitensport**

Keine Wortmeldungen

### **Bericht des VP Finanzen**

**Eckhard Bade, SC Altwarmbüchen**, kritisiert, dass eine gute Arbeit des Präsidiums auch an der Einbeziehung der Vereine abzulesen ist, und ist erschüttert über die Vereinsteilnahme an diesem Verbandstag. Er sagt, dass es für das Präsidium diesbezüglich noch einiges zu tun gibt. Desweiteren spricht er die Sponsoring-Situation im LSN an und bemängelt, dass z.B. im



Bezirk	Vereine	Stimmen	Vereine	Stimmen
Braunschweig	70	163	9	30
Hannover	109	229	18	68
Lüneburg	75	135	4	15
Weser-Ems	96	223	4	13
<b>VEREINE</b>	350	750	35	126
Kreisschwimmverbände		42	11	11
Bezirksschwimmverbände		4	3	3
LSN-Präsidium		5	4	4
LSN-Fachausschussvorsitzende		5	4	4
Gesamt mögliche Stimmen		806	<b>Anwesend:</b>	148

## TOP 10 Rechnungsjahr (RJ) 2013

### Bericht der Kassenprüfer RJ 2013

Zu den Berichten der Kassenprüfer für das RJ 2013 gibt es keinen Bedarf zur Aussprache.

### Genehmigung der Jahresabschlüsse RJ 2013

Der Jahresabschluss für das RJ 2013 wird einstimmig genehmigt.

### Beschlussfassung über die Entlastung des Präsidiums RJ 2013

Die Entlastung betrifft für das Amt des Präsidenten Wolfgang Hein, für das Amt des Vizepräsidenten Finanzen Klaus Beckmann und Sven Topp, als Vizepräsident Leistungssport Michael Nölke und als Vizepräsident Breitensport Dagmar Hilbig und Wolfgang Schlüter.

Zur Entlastung des Präsidiums für das RJ 2013 ist keine Aussprache gewünscht.

**Das Präsidium wird einstimmig für das Rechnungsjahr 2013 entlastet.**

## TOP 11 Rechnungsjahr (RJ) 2014

### Bericht der Kassenprüfer RJ 2014

Zu dem Berichten der Kassenprüfer für das RJ 2014 gibt es keinen Bedarf zur Aussprache.

### Genehmigung der Jahresabschlüsse RJ 2014

Zum Jahresabschluss im RJ 2014 gibt es keinen Bedarf zur Aussprache.

### Beschlussfassung über die Entlastung des Präsidiums RJ 2014

Die Entlastung betrifft für das Amt des Präsidenten Wolfgang Hein, für das Amt des Vizepräsidenten Finanzen Sven Topp, als Vizepräsident Leistungssport Michael Nölke und als Vizepräsident Breitensport Wolfgang Schlüter.

Zur Entlastung des Präsidiums für das RJ 2014 ist keine Aussprache gewünscht.

**Das Präsidium wird einstimmig für das Rechnungsjahr 2014 entlastet.**

## **TOP 12      Genehmigung des Haushaltsvoranschlages / der Finanzplanung 2015**

Zu dem Haushaltsvoranschlag / der Finanzplanung für das RJ 2015 gibt es keine Rückfragen.  
**Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 wird einstimmig angenommen.**

## **TOP 13      Beschlussfassung über satzungsändernde Anträge**

### **Antrag 1 des Präsidiums: Änderung der Anzahl der Einberufungen des Hauptausschusses**

**Wolfgang Hein** begründet den Antrag damit, dass die Mitglieder des Hauptausschusses erklärt haben, dass sie sich ausreichend über die Arbeit des Präsidiums und die im Landschwimmverband laufenden Projekte informiert fühlen und zwei Sitzungen pro Kalenderjahr als ausreichend ansehen. Zudem werden z.B. die Bezirksvertreter zu einzelnen Themen der Klausurtagungen eingeladen, um dichter am Sport in den Regionen zu diskutieren. Der Präsident gibt außerdem mit auf den Weg, dass er sich bei einer nächsten Satzungsreform auch vorstellen könnte, dass keine Anzahl mehr festgesetzt ist oder es ggf. keinen Hauptausschuss mehr geben könnte oder sich ganz andere Strukturen finden, um näher am Sport zu sein.

Der Versammlungsleiter Michael Neumann liest die Änderungen in der Satzung vor, über die abgestimmt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **TOP 14      Beschlussfassung über sonstige Anträge**

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

## **TOP 15      Wahlen**

**Wolfgang Hein** berichtet, dass sich das gesamte Präsidium zur Wiederwahl stellt. Er möchte vor dem Tagesordnungspunkt der Wahlen dementsprechend einige Themen nennen, die in den nächsten zwei Jahren bearbeitet werden müssten. Als ersten Punkt nennt er die ehrenamtliche Mitarbeitergewinnung. Die Themenvielfalt im Sport ist sehr groß geworden, so dass auch Themen wie Integration, Migration, sexualisierte Gewalt, Doping etc. immer mehr an Bedeutung gewinnen und bearbeitet werden müssen. Hierzu sind mehr ehrenamtliche Mitarbeiter auf Vereins- bis Verbandsebene nötig, um der aufkommenden Arbeit gerecht zu werden.

Als weiteres Thema nennt der Präsident die Beitragsgerechtigkeit. Das Präsidium möchte prüfen, wo genau die Kosten entstehen und was den Vereinen zurückgegeben werden kann. Damit soll dem Leistungssport kein Geld entzogen werden, es soll vielmehr versucht werden Vereine zu entlasten, die keinen Leistungssport betreiben. Er betont dabei klar den Versuch und spricht von einer lebhaften Diskussion, die zu erwarten ist.



Die Öffnung des organisierten Sports ist ein weiteres Thema. Momentan sind nur eingetragene Vereine als Mitglied im LSN möglich. Es muss zur Diskussion gestellt werden, ob z.B. eine Zusammenarbeit mit Fitnesscentern oder Schwimmschulen denkbar wäre. Solch eine Zusammenarbeit könnte dem Schwimmsport hilfreich sein.

Wolfgang Hein spricht als weiteres Thema für die nächsten zwei Jahre den Einsatz wirtschaftlicher Mittel im Leistungssport an. Der LSN stellt als Verband finanzielle Mittel für die Kosten von Teil- und Vollzeitinternatsplätzen zur Verfügung. Es wurde betrachtet, was am Ende bei dieser Förderung heraus kommt. Die Sportler sind z.T. 3-4 Jahre im Internat untergebracht und sind im Anschluss einfach weg. Hier gilt es z.B. bereits vor dem Eintritt in das Internat zu überprüfen, welche diversen Eignungen vorliegen, so dass auch eine Fortführung nach der Internatszeit erreicht werden kann. Eine regelmäßige Überprüfung ähnlich der Stützpunkte ist ebenfalls denkbar. Diese Maßnahmen sind unerlässlich, um mit dem Geld vernünftig zu wirtschaften.

Daran schließt sich das Thema Bildungsbegleitung im Beruf und Studium für Leistungssportler an. Für den Übergang von der Schule in den Beruf oder das Studium, muss in Deutschland ein entsprechender Rahmen da sein. Diese Aufgabe im Sport muss der LSB übernehmen. Der LSN kann jedoch versuchen eigene Verbindungen zu schaffen. Es müssen Unternehmen gefunden werden, die bereit sind Leistungssportler aufzunehmen und dementsprechend den Tagesablauf dieser Personen mit in den Unternehmensalltag zu integrieren. Dies muss neben dem Präsidium auch Aufgabe von zu bildenden Ausschüssen oder Sonderbeauftragten werden, damit die Netze ausgebaut werden.

**Oliver Nieden, PSV Braunschweig**, möchte im Rahmen eines Antrages zur Geschäftsordnung mit dem Tagesordnungspunkt der Wahlen fortfahren.

**Wolfgang Hein** betont, dass die Präsidiumsmitglieder die Möglichkeit haben müssen zu äußern, welche Themen sie in einer möglichen nächsten Amtszeit behandeln möchten. Er fährt fort mit dem letzten Punkt, dass für Themen wie Inklusion, Fundraising, Sponsoring, Bäderwesen etc. Sonderbeauftragte gefunden werden müssen, um diesen Themen gerecht zu werden.

## **Präsidium (vgl. § 26 LSN-Satzung)**

### **15.1 Präsidenten/in**

Es wird die Wiederwahl von Wolfgang Hein vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Wolfgang Hein wird einstimmig zum Präsidenten gewählt.

**Wolfgang Hein nimmt die Wahl an.**

### **15.2 3 Vizepräsidenten/Vizepräsidentinnen mit besonderen Aufgaben**

#### **Vizepräsident/in Aufgabenbereich Finanzen**

Es wird die Wiederwahl von Sven Topp vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Sven Topp wird einstimmig zum Vizepräsidenten Finanzen gewählt.

**Sven Topp nimmt die Wahl an.**

#### **Vizepräsident/in Aufgabenbereich Leistungssport**

Es wird die Wiederwahl von Michael Nölke vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Michael Nölke wird einstimmig zum Vizepräsidenten Leistungssport gewählt.

**Michael Nölke nimmt die Wahl an.**

#### **Vizepräsident/in Aufgabenbereich Breitensport**

Es wird die Wiederwahl von Wolfgang Schlüter vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Wolfgang Schlüter wird einstimmig zum Vizepräsidenten Breitensport gewählt.

**Wolfgang Schlüter nimmt die Wahl an.**

### **Fachausschüsse (vgl. § 29, 30 LSN-Satzung)**

#### **15.3 Fachausschussvorsitzende/r Schwimmen**

Es wird die Wiederwahl von Holger Timmermann als Fachausschussvorsitzender Schwimmen vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Holger Timmermann wird durch die Delegierten des Verbandstages einstimmig gewählt.

**Holger Timmermann nimmt die Wahl an.**

#### **15.4 Fachausschussvorsitzende/r Wasserspringen**

Es wird die Wiederwahl von Karla Kaufmann als Fachausschussvorsitzende Wasserspringen vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Karla Kaufmann wird durch die Delegierten des Verbandstages einstimmig gewählt.

**Karla Kaufmann nimmt die Wahl an.**

#### **15.5 Fachausschussvorsitzende/r Synchronschwimmen**

Es wird die Wiederwahl von Angelika Leipner als Fachausschussvorsitzende Synchronschwimmen vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Angelika Leipner wird durch die Delegierten des Verbandstages einstimmig gewählt.

**Angelika Leipner nimmt die Wahl an.**

#### **15.6 Fachausschussvorsitzende/r Wasserball**

Es wird die Wiederwahl von Holger Sonnenfeld als Fachausschussvorsitzender Wasserball vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Holger Sonnenfeld wird durch die Delegierten des Verbandstages mehrstimmig bei sieben Gegenstimmen gewählt.

**Holger Sonnenfeld hat im Vorfeld schriftlich bestätigt, dass er bei einer Wiederwahl die Wahl annimmt.**

### **15.7 Fachausschussvorsitzende/r Breiten-, Schul- und Gesundheitssport**

Es wird die Wiederwahl von Bettina Brüning als Fachausschussvorsitzende Breiten-, Schul- und Gesundheitssport vorgeschlagen. Sie ist bereit, die Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Bettina Brüning wird durch die Delegierten des Verbandstages einstimmig gewählt.

**Bettina Brüning nimmt die Wahl an.**

### **Kassenprüfer (vgl. § 37 Abs. 2 LSN-Satzung)**

#### **15.8 Kassenprüfer**

Es müssen zwei neue Kassenprüfer für die Amtszeit von vier Jahren gewählt werden, da turnusgemäß die beiden Kassenprüfer Frauke Schulz und Arne Radtke-Delacor ausscheiden. Zudem muss außerplanmäßig ein weiterer Kassenprüfer für die Amtszeit von zwei Jahren gewählt werden, da Marcus Nolte vorzeitig ausscheidet.

Zunächst sollen die Wahlen der Kandidaten für die Zeit von vier Jahren stattfinden. Es werden Christian Böck und Dr. Ulrich Steinmetz vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Michael Nölke stellt stellvertretend Christian Böck vor. Er ist Mitglied im SV Aegir Hannover, im DSV Fachausschuss Finanzen zuständig und von Beruf Bankkaufmann. Anna-Christine Grüne stellt stellvertretend für den Bezirk Braunschweig Dr. Ulrich Steinmetz vor. Er ist Mitglied in der TWG Göttingen, dort als Kassenprüfer öfter tätig geworden und arbeitet an der Georg-August-Universität Göttingen.

Beide Kandidaten haben im Vorfeld bei einer Wahl schriftlich ihr Einverständnis abgegeben. Weitere Bewerbungen gibt es nicht.

**Christian Böck und Dr. Ulrich Steinmetz werden einstimmig gewählt.**

Für den Ersatz-Kassenprüfer für die Zeit von zwei Jahren liegt eine Bewerbung von Götz Werke vor. Götz Werke stellt sich vor. Er ist Mitglied im SSV Verden, war bereits zusammen gerechnet sechs Jahre als Kassenprüfer im LSN tätig und steht den Zahlen kritisch gegenüber. Weitere Kandidaten gibt es nicht.

Götz Werke wird einstimmig zum Kassenprüfer für zwei Jahre gewählt.

**Götz Werke nimmt die Wahl an.**

### **Schiedsgericht (vgl. § 7 Rechtsordnung des DSV)**

#### **15.9 Vorsitzender**

Es liegt eine schriftliche Bewerbung von Hans-Rudolf Walter vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

**Hans-Rudolf Walter wird durch die Delegierten des Verbandstages einstimmig gewählt.**

#### **15.10 Beisitzer**

Es wird die Wiederwahl von Klaus Beckmann und Hans-Jürgen Eyssen vorgeschlagen. Sie stellen sich zur Wahl. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

**Beide werden en bloc einstimmig gewählt. Klaus Beckmann und Hans-Jürgen Eyssen nehmen die Wahl an.**

### 15.11 Ersatzbeisitzer

Willi Grünthal und Dagmar Hilbig scheiden aus dem Amt der Ersatzbeisitzer aus. Es gibt mit Elke Sprecher vom TUS Hoya einen Wahlvorschlag. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

**Elke Sprecher wird durch die Delegierten des Verbandstages einstimmig als Ersatzbeisitzerin gewählt. Elke Sprecher nimmt die Wahl an.**

Frauke Schulz und Arne Radtke-Delacor werden als Kassenprüfer vom Präsidenten verabschiedet. Ebenso werden die nicht anwesenden Marcus Nolte, Dagmar Hilbig und Willi Grünthal namentlich genannt.

### TOP 16 Wahl eines Ortes für den Verbandstag 2017

Um die Ausrichtung des nächsten Verbandstages bewirbt sich erneut der SSC Germania Braunschweig, da es keine weiteren Vorschläge gibt.

Einstimmig wird sich für die Ausrichtung durch den SSC Germania Braunschweig ausgesprochen.

### TOP 17 Anfragen und Mitteilungen

**Wolfgang Hein** dankt dem Tagungspräsidium für die hervorragende Vorbereitung und die Durchführung. Außerdem bedankt er sich bei dem ausrichtenden Verein für die Durchführung und die erneute Bewerbung für 2017 sowie bei allen Anwesenden und bedankt sich für einen fairen Umgang bei dem Verbandstag und in den vergangenen zwei Jahren und wünscht allen eine gute Heimreise.

**Michael Neumann** beendet den Verbandstag um 12.40 Uhr.

gez.

-----  
Michael Neumann, Versammlungsleiter

-----  
Carsten Bentlage, Beisitzer



-----  
Theresa Gand, Protokollführerin



-----  
Dennis Yaghobi, Protokollführer

Einsprüche gegen dieses Protokoll sind bis zum 04.07.2015 an die Geschäftsstelle des LSN, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel.: 0511-260 929-0, Fax: 0511-26 09 29 -15, E-Mail: [gs@lsn-info.de](mailto:gs@lsn-info.de) zu richten.